

SCHOOLBlatt

«Skilager – juhee!»





Geschätzte Leserinnen und Leser

Als ich im vergangenen Herbst zu einem ersten Austausch mit Stephan Blumer zusammentraf, lag über Waldkirch ein dickes Nebeltuch. Schlechte SICHT beherrschte die Umgebung. Weitere umSICHTig vorbereitete Übergabetreffen und ein paar Wochen später darf ich nun bei KlarSICHT in meine Arbeit einsteigen und der Schule Waldkirch-Bernhardzell zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und dem übrigen Personal ein GeSICHT geben. An dieser Stelle möchte ich dem motivierten Personal danken, dass sie unsere Schülerinnen und Schüler stets mit bester AbsICHT und unter nachSICHTig bis strenger AufSICHT fördern, fordern und beurteilen, mit wohlgemeinter RückSICHT auf ihre Bedürfnisse eingehen und dabei stets die ÜberSICHT bewahren.

Zurzeit ist mit den Elterngesprächen eine intensive, aber äusserst wertvolle Phase für die Lehrpersonen, wo AnSICHTen und Beobachtungen ausgetauscht werden können und hoffentlich auf allen Seiten auch neue EinSICHTen entstehen.

Dank Ihren Rückmeldungen und der bald anstehenden Evaluation erhalten wir auch immer wieder eine wertvolle AussenSICHT, was uns helfen wird, kurzSICHTige Entscheidungen zu umgehen und den rechten Weg nicht zu verlieren.

Bei Eitel Sonnenschein bietet Waldkirch eine unglaubliche WeitSICHT, und ich bin überzeugt und stolz, dass auch die Schule mit VorausSICHT plant und den Schülerinnen und Schülern hilft, sich auf das Leben in Arbeit und Gesellschaft vorzubereiten. So werden nebst fachlichen Kompetenzen auch die überfachlichen Kompetenzen ständig gefördert und entwickelt. In diesem Sinne: Bleiben wir in SICHTweite und ergänzen gegenseitig unsere SICHTweise!

Samuel Tanner, Schulleiter Primarschule

IMPRESSUM

Herausgeber Schule Waldkirch-Bernhardzell

Gestaltung und Druck Cavelti AG, Marken. Digital und gedruckt, Gossau



Bild Titelseite Skilager Laax, 3. Oberstufe

Redaktion Schulverwaltung, T 071 434 67 40,
sekretariat@schulewabe.ch

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr, Jahrgang 11

Schulrat

Personelles

Pensionierung Stephan Blumer



Lieber Stephan

Du warst seit dem 1. August 2013 bei uns Schulleiter der Primarschule und gehst jetzt in den verdienten Ruhestand.

Du hast deine grosse berufliche Erfahrung und dein breites und fundiertes Fachwissen in unsere Schule eingebracht und äusserst gewinnbringend eingesetzt. In diversen Kommissionen, im Schulrat, der Schulleiterkonferenz und der Baukommission Neubau Breite hast du deine Sichtweisen eingebracht, deine Meinung vertreten, kritische Fragen gestellt und uns mit deinen Inputs zum Nachdenken angeregt. Gerne denken wir auch an die lustigen und gemütlichen Stunden, die wir gemeinsam mit dir verbringen konnten.

Wir haben deine Verabschiedung mit «Apezzöller – Losi» sehr genossen und dich gerne an verschiedene Anekdoten aus deinem Schulleiter-Alltag erinnert.

Wir sagen Danke – für dein riesiges Engagement und dein Herzblut für unsere Schule! Wir wünschen dir für den kommenden Lebensabschnitt viel Zeit und Ideen, alles Gute und beste Gesundheit!

Deine Kolleginnen und Kollegen aus dem Schulrat, Schulleitungen und Schulverwaltung

Taar i nöd es bitzeli

(Bernhardzeller Version zur Verabschiedung von Schulleiter Stephan Blumer)

Jo Herr Bluemer jetzt isch Ihri Zit verbii
wo sie do bi üs sind Schulleiter gsi.
Pension die chönd Sie gnüsse jetzt denn bald
mitem Mountainbike im Wald.

Joliduliduli

Fehlt scho wieder en Laptop oder au e Muus
bide Technik chömed Sie super druss.
Wenn dä Computer wieder emol echli spinnt
denn chunt de Herr Bluemer gschwind.

Joliduliduli

Mir sind alli dankbar für ihren Isatz do
wo sie gleistet hend über fast acht Johr.
Grüssed Sie jetzt ihri Zit am Comersee
oder bim Langlauf lä im Schnee.

Joliduliduli

Adieu Mister Flower oder Monsieur Fleur
tschüss seged mir Ihne mit ganz viel Coeur.
Ganz viel gueti Wünsch uf Ihre witer Weg
Bliebed Sie gsund und zwäg.

Joliduliduli

Danke wömmmer Ihne jetzt vo Herze gern
wenn Sie üs au bald sind no so fern.
Ade ade by bye und uf wiederseh
mir wönd Ihne Blueme geh.

Joliduliduli



Kindergarten und Primarschule Waldkirch und Bernhardzeller
verabschieden ihren Schulleiter mit Gesang und den besten
Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Verabschiedung Annette Tobler

Liebe Annette

Nun ist es so weit und du verlässt nach fünfeinhalb Jahren die Primarschule Waldkirch. Dass wir dich als Stufenkollegin verlieren, bedauern wir sehr, gönnen es dir aber von Herzen, dass du deinen Traum verwirklichen und in Norwegen eine neue Arbeitsstelle antreten und somit deinen Lebensmittelpunkt in den Norden Europas verlegen kannst.

Mit dir verlieren wir nicht nur eine enorm engagierte, zuverlässige und kreative Lehrperson, sondern auch eine aufgestellte, herzliche und äusserst umgängliche Arbeitskollegin. Du warst dir nie zu schade, mitanzupacken oder dich und deine Ideen in Vorbereitungsgruppen einzubringen. Über mehrere Jahre hast du ausserdem die Leitung der Mittelstufe 2 innegehabt. Wir behalten dich in Erinnerung als sehr talentierte Musikerin (ob auf der Ukulele, dem Piano oder mit deinem Gesang), aber auch als absoluter Morgenmensch, der täglich zu früher Stunde präsent war. So konntest du sogar (selten einmal) verschlafen und trotzdem noch pünktlich in der Schule erscheinen.

Liebe Annette, nicht nur wir vom Team werden dich vermissen, sondern auch die Kinder: Mit deiner mitreissenden Art und deinem abwechslungsreichen Unterricht konntest du deine Schülerinnen und Schüler richtig begeistern und motivieren. Das Spielerische war dir dabei immer besonders wichtig. Deine Spezialität waren die Lesetheater, welche die Lernenden mit Freude lebendig zu präsentieren lernten. Grosse Geduld hat dich ebenso ausgezeichnet wie ein offener und toleranter Umgang mit den Kindern.

«Ha det bra» – zu Deutsch «Mach's gut», liebe Annette. Wir wünschen dir alles Liebe und Gute im hohen Norden und viel Zufriedenheit in deiner neuen Tätigkeit.

Primarschulteam Waldkirch

Wechsel in der Schulleitung Kindergarten

Vor der Ausschreibung der Stelle für die Nachfolge Schulleiter Primarschule, befasste sich der Schulrat gemeinsam mit dem Schulleiter Primarschule und der Schulleiterin Förderung mit möglichen Pensenvarianten und sinnvoller Aufteilung der Schulleitertätigkeiten. Mit Spielraum bei der Pensumsgestaltung konnten individuelle Profile von passenden Bewerbern besser berücksichtigt werden.

Es freut uns mitteilen zu können, dass per 1. Februar 2022 die Schulleiterin Förderung, Miriam Battocletti, zusätzlich die Schulleitung Kindergarten übernehmen wird. Als Schulleiterin im Förderbereich ist Frau Battocletti schon mit vielen Themen des Kindergartens vertraut und in einige Prozesse aktiv eingebunden und verantwortlich. So zum Beispiel für die Schnittstelle Frühförderung, vorschulische Fördermassnahmen und Kindergarteneintritt. Durch die Übernahme der Schulleitung Kindergarten werden bestehende Synergien weiter ausgebaut. Für Anliegen und Belange betreffend Kindergarten steht Ihnen Miriam Battocletti Schulleiterin Kindergarten und Förderung Primarschule zur Verfügung. Per E-Mail miriam.battocletti@schulewabe.ch oder an den Bürotagen Montag und Dienstag telefonisch 071 434 67 45.

Schulleitung

Elternbildung

Wenn Kinder die Wut packt: So unterstützen Sie Ihr Kind im Umgang mit Gefühlen

Oft sind Kinder so gefangen in ihrer Wut, dass sie andere mit ihren Ausrastern ängstigen. Häufig wird dem tobenden Kind dann eine «Auszeit» verordnet.

Die Methode stammt aus der Verhaltenstherapie: Indem man sich dem Kind nicht mehr zuwendet, es systematisch ignoriert und in einen anderen Raum schickt, soll es unter anderem einsehen, dass ihm sein Wutausbruch «nichts bringt».

Mit der Zeit sollen Kinder so lernen, sich selbst zu beruhigen und sich «angemessener» zu benehmen.

Lernen Kinder mit ihren Gefühlen umzugehen, wenn wir sie damit alleine lassen oder diese bewusst ignorieren?

Studien belegen: Die Kinder wirken nur äusserlich ruhig, innerlich sind sie sehr gestresst. Sie lernen, dass ihnen in der Not niemand zu Hilfe kommt und sie sich nicht voll auf ihre Bezugsperson verlassen können.

Auszeiten sollen vermeintlich helfen, unerwünschte Verhaltensweisen des Kindes zu löschen. Das birgt aber die Gefahr, dass wir Erwachsene es verpassen, nach dem guten Grund für die Gefühle und das Verhalten der Kinder zu suchen. Nach einiger Zeit scheint das Kind äusserlich zu funktionieren, es lernt dabei aber lediglich, seine Gefühle nicht mehr zu zeigen.

Während man kleinere Kinder mit ihren Gefühlen nicht allein lassen kann, sind ältere Kinder und Jugendliche manchmal froh, wenn sie sich aus einer Situation, die sie überreizt oder überfordert, zurückziehen dürfen. Dann kann ihnen eine Verschnaufpause guttun – aber nur, wenn sie nicht den Charakter einer Strafe, sondern einer Hilfestellung hat.

Deutlich hilfreicher als eine Auszeit ist für Kinder ein Mensch, der sie bei der Gefühlsregulation begleitet; die Gefühle in Worte fasst, vielleicht auch einfach da ist und den Frust mit ihm gemeinsam aushält. Wenn das Kind sich ein wenig beruhigt hat, lässt sich darüber sprechen, was los war, was das Kind braucht, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt – und was wir uns von ihm wünschen.

Das braucht Zeit und ist anstrengend – aber es lohnt sich!

Das Wichtigste ist die Haltung, die hinter dem Handeln der Erwachsenen steht: «Deine Gefühle sind okay – mir ist es wichtig, dass du gute Möglichkeiten findest, mit ihnen umzugehen. Auch wenn du wütend bist, bin ich auf deiner Seite und für dich da.» (Zusammengefasst aus dem Elternmagazin Fritz und Fränzi, Ausgabe April 2021)

Miriam Battocletti

Schulleitung Förderung Primarschule

Aus der Schule geplaudert

Blick hinter die Kulissen – Was macht eigentlich die Schulverwaltung

Die Leiterin der Schulverwaltung gibt Einblick

Die Arbeiten auf einer Schulverwaltung setzen ein grosses Mass an Flexibilität voraus, sind enorm vielfältig und je nach Schulorganisation sehr unterschiedlich. Ich erlaube mir daher, die zahlreichen Tätigkeiten mit einem Gedicht aufzuzeigen, dass ein Berufskollege vor einigen Jahren sehr treffend für uns Schulsekretärinnen und -sekretäre verfasst hat:

Die Schulsekretärin / Der Schulsekretär ist...

Buechhalter, Bauplaner, Finanzverwalter,
Telefonischt und Leiter vom Kundeschalter,
Ferienplaner, Dolmetschervermittler,
Websitebetreuer und Dütschkursabüter.
Datenerheber – Statistikbeschwörer,
Elteretröschter am Telefonhörer.

Urlaubsgsuechprüefer, Archivverwalter,
Turnhallevermittler, Schuelbushalter,
Alaufstation für Neuzuezügler,
wo achömmet mit Bus Bahn oder Flüger.
Sparapostel mehr denn je,
Verbindigsperson zum BLD.
Hüeter vo Gsetz i Wort und Schrift
mengmol au dä Chef vo me Stift!

Budget erstelle – keis Problem
au nöd s’intern Kontrollsystem.
Fehlerfrei Korrespondenze,
Buesse schriibä, wenn Schüeler tüend schwänze.
Controllingbricht schriebe und verifiziere,
Beleg und Rechnige kontiere.

Denn beschäftigt gwaltig:
Internet, Server und Schüelerverwaltig.
Pausenöpfel vo de Buure,
Ziel-Bestimmung für d’Legislature.
Dä Schuelrot understützä und protokolliere,
im Abschluss sini Bschlüss usfüere.
... und nöd z’letscht au i dä SLK
isch mer hüt en gfrog’te Ma.

Als Käptn vom Verwaltigsschiff
het mer au d’Lehrer-Löhn im Griff:
of dä Rappe ganz genau
berechnet mer für Ma und Frau
jede Monat kompetent
S’Sallär für da wo’s gschaffet hend.

Und wer glaubt, da seg kei Sach,
dä isch sicher nöd vom Fach!
Bevort emol en Lohn chasch zahle
muesch zerscht s’Dienstjohr richtig schnalle!
Und au dä neue Bruefsuftrag
erlichtered nöd wörkli d’Lag.

Doch isch mer als Fachperson kompetent
wo alli Regeligä kennt:

Öb Prämie für Treuezeit,
föer gueti Leischtig gescht und hüt.
Zuelag für Kind wo’s hend dihei,
Überstunde döt und dei.
Sozialabzüg ganz generell,
dä Krankelohn bi Burnoutfäll.
Altersvorsorg mit Bitragsprimat,
Unfallversicherig – halbprivat.
Lohn für Klasse-Asstistenz,
Quellestür für hinder Grenze.
D’Ortszuelag isch zwor vo Geschter,
nöd-so dä Bonus für ältri Semester.
För zwei, drü Ämtli gits au nochli Chies
und ends vom Johr – en Lohnunswis!

... und Nüt bringt en debii in Rage,
bim Berechne vo dä Lehrer-Gage.
Überall chasch of sie baue,
bis zum Rot för schwang’ri Fraue,
won sie Red und Antwort stoht,
wenn’s um dä Muetter-Urlaub goht.

Da wär sie also ungefähr,
Büez vo some Sekretär.

Sonja Nussli, Leiterin Schulverwaltung



Was unsere Lehrpersonen so alles machen ...



Für den Transport der Kerzenküche von Bernhardzell nach Waldkirch, hat sich unsere Unterstufenlehrerin Stefanie Fecker kurzerhand den Traktor des elterlichen Landwirtschaftsbetriebs geschnappt und den Umzug organisiert.

Das kleine «WIR» ist auch in den Ferien präsent



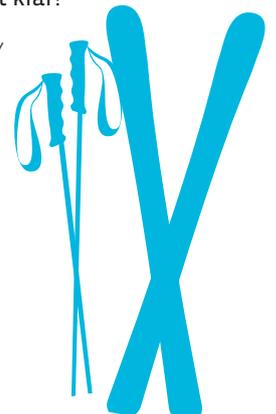
Kreation von Simona

Skilagerbericht Brigels 2022 der 1. Oberstufe



Nichts hielt unser Skilager dieses Jahr auf, sogar Corona kam nicht einfach zu uns auf den Berg hinauf. Am Montagmorgen ging es wegen dem Testen früh los, die Fahrt war ganz makellos. Kaum im Lagerhaus angekommen, hiess uns die Piste willkommen. Beim Ski- und Snowboardfahren haben wir viel gelernt, doch vom Aufwärmen hat niemand geschwärmt. Wir flitzten die Pisten hoch und runter, und waren dabei immer munter. Auch schwitzten wir ab und zu Schweiß und Blut, das leckere Essen tat uns nachher gut. Am Mittwochnachmittag hatten wir besonders viel Fun, an jedem Posten hatten alle von uns Spass dran. Unser Abendprogramm war sehr abwechslungsreich, und einmal kam sogar der Scheich. Zu schnell kam der Freitag angeschlichen, wir mussten aufpassen, dass wir den Car noch erwischen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wir wollen wieder ins Skilager, das ist klar!

Finja, Jolanda, Mia, Noemi, Sina S., Levy



Impressionen aus dem Skilager der 3. OS in Laax – Flims

Ein Gedicht

Am Morgen gingen wir jeweils auf die Ski
ohne Schmerzen im Knie.

Wir schwebten auf dem Berg
und bebten die Piste wieder herunter.

Vor dem Essen singen
oder über Schanzen springen.
Vorher mit Fackeln laufen,
damit wir danach gut einschlafen.

Nach einer lauten Nacht,
sieht man die Berge in voller Pracht.
Die Leiter sind sehr fleissig
und manchen die Pisten eisig.

Zum Abendessen gab es Burger, Pommies und Braten,
das Essen ist den Köchen gut geraten.
Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spass
und fielen abends problemlos in den Schlaf.

Snow

Wenn its schneien wunderbar
And the children happy are,
Wenn es auf der Skipiste knallt,
Isches sehr, sehr, chalt

Wenn die Fackeln burning hell,
Denn we walking nöd so schnell.
Wenn the Skilager over ist,
Mir thinking back a die schön Zit.

Wer bin ich?

Morgens sehe ich am besten aus. Trotz der vielen Falten, werde
ich von Menschen geliebt. Gegen Abend zeige ich mich von mei-
ner eisigen Seite. Meistens bin ich weiss, bei sonnigem Wetter
kriege ich Flecken. Und, erkennst du mich wieder?

Lösungswort: Ǝ1S1d

Beiträge der Schülerinnen und Schüler 3. Oberstufe.





Veranstaltungen der Musikschule im aktuellen Schuljahr

Rhythm meets Friends

Donnerstag, 3. März 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Wolfgang Dautel | Trompete, Kornett
- Michael Ruh | E-Piano, Keyboard, Klavier, Saxophon
- Jürg Wolf | Perkussion, Schlagzeug

Frühlingskonzert

Mittwoch, 30. März 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Gemeinschaftskonzert der Musikschule Waldkirch-Bernhardzell

Informationstag der Musikschule

Mittwoch, 6. April 2022 | 17.00 bis 19.00 Uhr | OZ Bünt, Waldkirch

- Unsere Instrumente werden vorgestellt und sind zum Anfassen und Ausprobieren!

Woche der offenen Türen

Montag, 4. April bis Freitag, 8. April 2022

- Besuchen Sie uns im Unterricht...

Sommer und Eis

Mittwoch, 1. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Kath. Kirche, Waldkirch

- Lukas Diblik | Violine
- Ruth Müller | Klavier, Streichensemble

Tasten-Klänge

Mittwoch, 8. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Diana Brajdic | Klavier, Keyboard

Sommerkunterbunt

Dienstag, 21. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Nicole Durrer | Sologesang, Kinderchöre Chorwurm und SangKlang
- Christine Hoffmann | Blockflöten

Ferien

Frühlingsferien

Samstag, 9. April bis Sonntag, 24. April

Schulfreie Tage

Mittwoch, 25. Mai bis Sonntag, 29. Mai

(Auffahrtsbrücke)

Montag, 6. Juni (Pfingstmontag)

Der Ferienplan ist online verfügbar:

www.schulewabe.ch › Downloads